

MITTEILUNGSBLATT

36. Jahrgang – Folge 2 – Dezember 2024



Foto: Franz Koppensteiner

**Der Vereinsvorstand wünscht allen Mitgliedern
ein besinnliches Weihnachtsfest, sowie Glück und Gesundheit im
Neuen Jahr!**



Wir gratulieren

allen Geburtstagskindern, die in den Monaten
Jänner bis Juni geboren sind.

Im JÄNNER feiern:

den **80. Geburtstag**

Frau Karsch Ingrid
Frau Pirklbauer Hilde
Frau Sauruck Ilse

den **75. Geburtstag**

Herr Freidl Werner
Frau Kirchberger Gerlinde
Frau Nussbaumer Helga
Frau Rosatzin Hildegard
Frau Strutzenberger Erika

den **70. Geburtstag**

Frau Aschauer Margarete
Frau Kaltenriner Christine
Frau Martinak Ingeborg
Herr Perlinger Ernst
Frau Zöserl Elfriede

den **65. Geburtstag**

Frau Hrastelj Martina

den **60. Geburtstag**

Frau Berger Christine

Im FEBRUAR feiern:

den **90. Geburtstag**

Frau Bernegger Erika

den **85. Geburtstag**

Frau Luiskandl Martha
Herr Streber Franz

den **80. Geburtstag**

Frau Hölblingler Christine
Herr Kerbl Karl

den **75. Geburtstag**

Frau Mair Rosemarie
Herr Rogner Gottfried

den **70. Geburtstag**

Frau Hinterndorfer Johanna
Herr Kußberger Christian
Herr Mitteregger Johannes
Frau Übleis Herta

den **60. Geburtstag**

Frau Mitteregger Margit

Im MÄRZ feiern:

den **90. Geburtstag**

Frau Mayrhofer Erika

den **85. Geburtstag**

Herr Achthorner Siegfried
Frau Böhm Waltraude
Herr Helm Walter
Frau Leitner Ilse
Frau Martl Ingeborg
Herr Pücher Roland

den **80. Geburtstag**

Frau Fornezzi Marianne
Herr Hornbachner Michael
Frau Kiovsy Gisela
Frau Schwehla Ursula

den **75. Geburtstag**

Frau Brem Elfriede
Frau Heindl Lore
Frau Kraml Ingeborg

den **70. Geburtstag**

Herr Artner Helmut
Frau Grossbichler Charlotte
Frau Hannl Regina
Frau Hülmbauer Brigitta
Frau Kircher Helga
Frau Seylehner Monika

den **60. Geburtstag**

Frau Stangl Pia Maria

Im APRIL feiern:

den **85. Geburtstag**

Frau Hanserl Erika
Frau Wartha Klaudia

den **80. Geburtstag**

Frau Leichtfried Anneliese
Frau Rohrauer Gertrude

den **75. Geburtstag**

Frau Brezina Sonja
Herr Illichmann Rainer
Frau Nussbaumer Hava
Frau Thaller Theresia

den **70. Geburtstag**

Herr Zippermayr Manfred

den **65. Geburtstag**

Herr Pilz Helmut
Frau Rechberger Monika
Frau Weigl Maria

Im MAI feiern:

den **96. Geburtstag**

Frau Friedl Maria

den **95. Geburtstag**

Herr Flux Günther
Frau Lichtenberger Margareta

den **85. Geburtstag**

Frau Böhm Ulrike
Frau Etmayer Stefanie
Frau Rustler Erika

den **75. Geburtstag**

Herr Draber Franz
Frau Kerbl Monika
Frau Wimmer Brigitte
Frau Wurzer Ingeborg

den **70. Geburtstag**

Frau Hiegelsberger Margot
Frau Hochpöchler Melitta
Frau Windhager Ingeborg

den **65. Geburtstag**

Frau Bründl Sabine
Frau König Margarete
Frau Langer Maria
Herr Seylehner Leopold

Im JUNI feiern:

den **99. Geburtstag**

Frau Käfer Anna

den **90. Geburtstag**

Herr Schmoll Erich

den **85. Geburtstag**

Frau Haselsteiner Jutta

den **80. Geburtstag**

Frau Leitner Gertrude

den **75. Geburtstag**

Frau Richter Inge

den **70. Geburtstag**

Frau Schlader Sonja

den **60. Geburtstag**

Frau Giester Leonie Dr.
Frau Pointner Regina



IN MEMORIAM

Wir gedenken der in der Zeit von Juli 2024 bis November 2024 verstorbenen Vereinsmitglieder

Bamminger Walter

Hieslmair Maria

Weiss Franz

Fenz Helene

Oberleitner Franz

Weissensteiner Walter

Hatschenberger Leopold

Wallner Edwine

Wiesinger Monika

Wir wollen unseren verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren.

Nachruf: Altbürgermeister Franz Weiss

Altbürgermeister Franz Weiss ist im 105. Lebensjahr verstorben. Franz Weiss war 39 Jahre lang Mitglied beim Schutzverband Steyr. Er war einer von uns. Als Ehrengast war er bei unseren Weihnachtsfeiern stets gerne gesehen. Meisterhaft erzählte Franz Weiss Begebenheiten aus seinem erfüllten Leben. Er hat es verstanden, seine Zuhörer gleichermaßen zu fesseln wie zu erheitern. Regelmäßig waren der Obmann und die zuständige Sprengelbetreuerin anlässlich seines Geburtstages bei ihm zuhause eingeladen. Es war dabei immer wieder besonders zu bewundern, wenn er sich dabei an viele Details seiner Aktivitäten erinnerte. So erzählte er bei unserem letzten Zusammentreffen detailreich, was sich alles im Vorfeld der Ansiedelung des BMW-Werkes zugetragen hat. Franz Weiss wurde 1920 in Garsten geboren. Als gelernter Schlosser und späterer Obermeister in den Steyr-Werken widmete er sich der Arbeitnehmervertretung und wurde Betriebsratsobmann der Angestellten. Anschließend übte er neun Jahre lang das Bürgermeisteramt der Stadt Steyr aus.



Neue Vereinsmitglieder

Im Zeitraum von Juli 2024 bis November 2024 sind folgende Damen und Herren dem Schutzverband der Pensionsversicherten und Pensionisten Steyr beigetreten:

DI (FH) Baldauf Günter	Eckel Irene	Kastner Berta	Pointner Alois
Bräuer Anna-Maria	Eder Hannelore	König Margarete	Pointner Regina
Brodesser Barbara	Eder Hubert	Mattes Brigitte	Rammerstorfer Heinrich
Brunhofer Irmgard	Forstner Alfred Karl	Mayr Hedwig	Ratzberger Horst
Buchegger Friederike	Grammerstätter Petra	Oser Eva	Weidinger Traudi
Burgstaller Helga	Grammerstätter Wiland		Wolfgruber Andrea

Wir heißen die neuen Mitglieder in unserem Verband recht herzlich willkommen.

Ehrung langjähriger Mitglieder

06.11.2024

Obmann Leopold Zöserl begrüßte Frau Vizebürgermeisterin Anna-Maria Demmelmayr, Ehrenobmann Helmuth Schörkhuber und die anwesenden Jubilare. Jedes Jahr haben es langjährige Mitglieder verdient, dass sie zu einer Mitgliederehrung zusammenkommen können. Insgesamt feierten heuer 52 Jubilare ein Jubiläum (25 Mitglieder mit 15 Jahren Zugehörigkeit zum Verein, 20 Mitglieder mit 20 Jahren Zugehörigkeit, 6 Mitglieder mit 25 Jahren Zugehörigkeit und 1 Mitglied mit 30 Jahren Zugehörigkeit). So ein Zusammenkommen bietet die Gelegenheit, dass sich Mitglieder an Gemeinsames im Verein erinnern. Obmann Leopold Zöserl bedankte sich für die langjährige Treue der ins Gasthaus Zöchling gekommenen Mitglieder. Wer als Jubilar nicht anwesend sein konnte, dem wurden von den Sprengelbetreuern Urkunden, Abzeichen und Wein nachgereicht.

Der Obmann führte aus, dass 36 Mitglieder 90 Jahre oder älter sind. Heuer haben wir zwei Mitglieder im Schutzverband mit 101 Jahren. Gleichzeitig gibt es im Verein allerdings auch 39 Mitglieder, welche 60 Jahre oder jünger sind. Unser jüngstes Mitglied ist 44 Jahre alt. Unsere Mitglieder haben heuer ein Durchschnittsalter von 75 Jahren erreicht.



Mitglieder des Schutzverbandes können bei verschiedenartigsten Aktivitäten mitmachen. Beim monatlichen Stammtisch im Schwechaterhof waren 2024 im Durchschnitt 62 Personen anwesend. Neben den herkömmlichen Sparten im Verein (Kegeln, Radfahren, Walken, Minigolf, Seniorengymnastik, ...) ist es auch bedeutsam in unserer Vereinigung bei anderen Zusammentreffen seinen Bekanntenkreis zu vergrößern. Wo eine Grundsympathie vorhanden ist, etablieren sich in Kleingruppen Interessierte, die sich gemeinsam bei regelmäßigen Mittagessen in unterschiedlichen Lokalen treffen, die sich miteinander bei Brett- oder Kartenspielen vergnügen, die Ausflüge per Bahn beziehungsweise per Privatautos organisieren oder sich einfach regelmäßig in Kaffeehäusern unterhalten. Dies alles dient der Gemeinschaftspflege untereinander. Es ist insbesondere zu erwähnen, dass Hermann Grasl eine Tarockgruppe gegründet hat, welche sich jeden Mittwoch um 10:00 Uhr im „harry's home“ im City Point Steyr trifft. Dies bedeutet, dass jedes Mitglied Initiativen zu ihren Themen ergreifen kann. Jede Aktivität bereichert das Vereinsleben.

Sehr arbeitsintensiv gestaltet sich für den Vorstand die Organisation von Tages- und Mehrtagesfahrten. Im Jahr 2024 wurde keine einzige Fahrt abgesagt. Für unsere Tagesausfahrten kamen 22 Busse zum Einsatz. Bei 12 Mehrtagesfahrten waren wir insgesamt 53 Tage lang unterwegs. Dies bedeutet, dass eine Mehrtagesreise durchschnittlich 4,4 Tage dauerte.

Schauen wir im Leben nach vorne. Unser aktives Tun und Wirken in der Gegenwart ist die Basis für unsere Zukunft. Das Reisereferat hat bereits ab Juli 2024 **unverbindliche** Reiseanmeldungen angenommen, wo es zu diesem Zeitpunkt weder Hotel- noch Buspreise für unterschiedlichste Ziele gab. Aus diesen 81 Vorschlägen wurden jene

selektiert, die den größten Zuspruch unter den Mitgliedern erhielten. Das attraktive Reiseprogramm 2025 wurde somit sehr von den Mitgliedern mitbestimmt.

Ein Problem der älteren Generation liegt im Schwund und in der Verkleinerung des Bekanntenkreises. Die Lösung besteht darin, bei den Mitgliederaktivitäten des Schutzverbandes mitzumachen. Unser Wunsch ist es jedenfalls, dass jedem ein gutes Miteinander gelingen möge.

Klaus Mader fotografierte die Jubilare und hat auch in der Ausgabe 46 der Bezirks Rundschau einen Bericht unserer Mitgliederehrung veröffentlicht.

Selbstverteidigungskurs

10.09. und 07.10.2024

Tanja Bindreiter hat für unseren Verein einen Selbstverteidigungskurs angeboten. Wir trafen uns an zwei Abenden jeweils von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr im Turnsaal der Punzerschule in Münichholz. Tanja hat uns gemeinsam mit ihrer Tochter verschiedene Techniken gezeigt.

Tarock



Im Frühjahr 2023 wurde durch die Initiative unseres Obmannes Leopold Zöserl ein Aufruf an alle Mitglieder für „Spielrunden“ gestartet. Ich habe mein Interesse für Tarock kundgetan und so wurde eine WhatsApp Gruppe „Tarock für Anfänger“ gegründet. Anfang Mai 2023 war unser erstes Treffen in Harry's Home im City Point Gebäude.

Schnell war klar, dass es sehr unterschiedliche Kenntnisse über das königliche Spiel (König rufen) gab. In Folge durfte ich die Tarockgruppe übernehmen und mit Mittwoch wurde auch unser Spieltag festgelegt. Lore und Marina lehrten uns die Regeln und das Spiel. Hier auch ein herzliches Dankeschön vor allem an Lore für ihre Geduld und ihr Engagement, uns Tarock beizubringen und so wurden wir im Laufe der Zeit auch „spielfähig“. Lore ist nach wie vor die treue und gute Seele in der Gruppe und beantwortet immer wieder Unklarheiten bzw. Fragen der Spieler.

Heute sind wir ca. 15 Spieler welche regelmäßig zu unserem Spieltag kommen. Manchmal sind bis zu 3 Spielrunden an einem Mittwoch anwesend. An einem Montag gebe ich immer einen „Anstoß“, sich über die WhatsApp Gruppe anzumelden, damit sich die Mitglieder der Gruppe orientieren können, wer spielt und wie viele Spieler am Mittwoch da sein werden. 4 Spieler sind für eine Runde erforderlich und so ist für jeden ein guter Überblick gegeben.

Tarock wird **jeden Mittwoch um 10.00 Uhr im Harry's Home im City-Point** gespielt.

Bei der Tarockgruppe ist jeder gerne willkommen und es haben sich immer wieder „neue Gesichter“ eingefunden.

Hermann Grasl

REISEERINNERUNGEN

Tauplitzalm

03.07. und 04.07.2024

Am ersten Ausflugstag waren wir mit 54 Mitgliedern und am zweiten Tag mit 51 Mitgliedern unterwegs. Dies bedeutet, dass unser gewähltes Reiseziel sehr attraktiv war. Die Tauplitz liegt im Herzen von Österreich – im Ausseerland im Salzkammergut. Dort bietet sich ein Abtauchen vom Alltag an. Viele finden auf der Tauplitzalm die 4-Seen-Wanderung oder auch die 6-Seen-Wanderung besonders schön. Panoramablicke, millionenfache Blüten von Almrausch, Enzian und Steinnelken, viel Sonne und reine Bergluft – das alles gibt es auf familienfreundlichen Wegen und in überschaubaren Etappen. Wer sich traut, taucht zwischendurch wirklich ab: zur Erfrischung in einen der Seen.



Herr Hierzegger Senior lenkte mit seinem Traktor den Bummelzug und informierte uns: „Der alpine Schibetrieb beginnt immer am 1. Dezember. Es gibt auf der Tauplitz 10 Schleplifte, 4 Sessellifte und 1 Seilumlaufbahn (54 Pistenkilometer). Es war interessant, dass auf rund 1.600 m Seehöhe auf der Tauplitz 3 bis 4 Meter Schnee liegen bei einer Niederschlagsmenge zwischen 14 und 18 Metern von Oktober bis Ende April. Eine Woche nach Ostern wird der Winterbetrieb zugesperrt. Zum Zeitpunkt der Schneeschmelze im Mai sind alle Häuser geschlossen.

Wir kehrten an beiden Tagen im Gasthaus Hierzegger zwecks Mittagessen ein. Die Tauplitzalm ist das höchstgelegene

Seenhochplateau in Mitteleuropa, das sich entlang der wunderbaren Seen leicht erwandern lässt. Die Klarheit des Wassers, das beruhigende Grün der Almwiesen und der Himmel in seiner Weite: Auf der Tauplitz spürst du, was Unbeschwertheit und Freiheit alles bedeuten können.

Panoramablicke auf den mächtigen Grimming oder legendären Sturzhahn, der von Bergsteiger-Ikone Heinrich Harrer erstmals erklommen wurde, machten diese Ausfahrten zum einmaligen Erlebnis. Leo Zöserl

Theatersommer Haag

12.07.2024

Um ca. 17.30 Uhr fuhren wir mit Chauffeur Christoph Bauer von Platzl-Reisen zum Theatersommer nach Haag. Im Gasthaus Stöffelbauer konnte, wer wollte, noch vor der Vorstellung ein Abendessen einnehmen. Anschließend gingen wir zu Fuß hinauf zum Stadtplatz, wo Bühne und Zuschauer-Tribüne aufgebaut waren.

Um 20.30 Uhr begann die Horror-Komödie von Bram Stoker in einer Bearbeitung von Alexander Pschill und Kaja Dymnicki: Dracula als schrulliger alter Klischeevampir trifft auf den steifen Briten und Immobilienmakler Harker. Die Kulturunterschiede sind gravierend. Harker versteht die Welt nicht mehr, als sich Dracula als Gastgeber selber zu übertreffen versucht. Der Alte hat eine Abneigung gegen Spiegel und ist am Tag nicht auffindbar. Er erscheint in den allerunerwartetsten Momenten und ist offensichtlich in das Porträt von Mina verliebt – Harkers Verlobter. Noch haarsträubender wird es, als der mehrere hundert Jahre alte Graf in London auf die feine Gesellschaft trifft. Tee trinkt er leider keinen. Und Lucy gefällt ihm mehr als Mina ... niemand ist vor dem Vampir mehr sicher! Nur noch einer kann hier helfen: der Vampirologe Professor Van Helsing.

2 Stunden ging es im Hause von Dracula drunter und drüber. Es war eine lustig-schaurige Aufführung mit tollen Schauspielern, das war die einstimmige Meinung.

Wieder gut beim Bus gelandet, bekam jeder der 29 Teilnehmer dieser Kulturfahrt eine kleine Flasche Sekt vom Schutzverband spendiert. Danach ging es zurück nach Steyr. Hermann Thurnhofer

Mörbisch und St. Margarethen

18. – 20.07.2024

Tag 1: Pünktlich um 12.00 Uhr startete die Fahrt mit Chauffeur Gerald Dannerbauer von Platzl-Reisen Richtung Parndorf ins Hotel PANNONIA TOWER. Nach dem Abendessen ging es um 18.30 Uhr los Richtung Mörbisch zur Seebühne um das Musical „MY FAIR LADY“ zu sehen. Jedoch nicht in der bisher bekannten, klassischen Version, sondern erstmals in einer zeitgemäßen Interpretation. Da wir noch etwas Zeit hatten, genossen die meisten von uns noch ein Gläschen Wein, Sekt oder Bier. Alle Teilnehmer hatten schon einmal das Musical gesehen bzw. die Melodien im Ohr. Wer kennt sie nicht, die Klassik-Hits aus „My Fair Lady“! „Ich hätt' getanzt heut Nacht“, „Es grünt so grün“, „Mit 'nem kleenem Stückchen Glück“ und viele mehr. Viele Menschen träumen schon im Kindesalter davon, was sie einmal werden möchten, „Eliza Doolittles“ größter Wunsch ist es, Verkäuferin in einem noblen Londoner Blumenladen zu werden. Da sie jedoch aus ärmlichen Verhältnissen stammt und nicht einmal ihre Muttersprache ordentlich beherrscht, ist sie von der Gesellschaft ausgeschlossen und lebt davon, Souvenirs auf der Straße zu verkaufen. Professor Henry Higgins trifft in der U-Bahn auf das störrische Mädchen und macht es sich zur Aufgabe, Eliza in eine feine Dame zu verwandeln. Zu guter Letzt gelingt es ihm sogar.



Die gesamte Inszenierung und das mehrmals wechselnde Bühnenbild - es war für alle ein wunderschöner, gelungener Abend.

Tag 2: Um 10.00 Uhr chauffierte uns Gerald zum Freilichtmuseum „MÖNCHHOF“, wo wir 2 Stunden Zeit hatten, das alte Dorf zu besichtigen: Die alte Schuster-, Sattler- Schmiede- und Wagnerwerkstätte, die alte Schule, die Doktor Ordination, ect. Es war eine interessante Sache, aber die Hitze machte allen zu schaffen. Der Nachmittag stand dann zur freien Verfügung.

Am Abend, um 18.30 Uhr, fuhren wir zum Steinbruch St. Margarethen. Die Aufführung der Oper „AIDA“ begann um 20.30 Uhr: Die Liebe zwischen der

Dienerin Aida und dem Hauptmann Radames muss geheim bleiben, um nicht die Eifersucht der Pharaonentochter Amneris zu wecken. Niemand ahnt, dass Aida die gefangengesetzte Prinzessin von Äthiopien ist. Als das Los der Götter Radames zum Feldherrn in der alles entscheidenden Schlacht der Ägypter gegen die Äthiopier bestimmt, stürzt Aida in einen unauflöselichen Gewissenskonflikt. Mit „Aida“ hat Giuseppe Verdi eine große Oper über die Unsterblichkeit der Liebe geschaffen. Der Altmeister der italienischen Oper trifft für jede Stimmung genau den richtigen, mitreißenden Ton. Tolles Bühnenbild - bei der Inszenierung wurde vor allem mit Laser- und Lichttechnik, viel Wasser, Fontänen und Wasservorhängen gearbeitet. Es war eine imposante und spektakuläre Aufführung, ein Erlebnis.

Tag 3: Um 10.00 Uhr Abfahrt nach Eisenstadt zur Stadtführung. Die Haydn-Kirche auf dem Kalvarienberg wurde sehr interessant erklärt, auch die Haydnorgel. Der Gang durch einen Teil der Altstadt, die teilweise unbewohnt ist, und dadurch Verfallserscheinungen vorhanden sind, zeigt auch hier die Flucht aufs Land. Als wir zum Schloss Esterhazy kamen, erfuhren wir so manches über deren Geschlecht und auch über Joseph Haydn und sein musikalisches Wirken. Um 13.00 Uhr fuhren wir zum Schnitzelwirt nach Loosdorf. Nachdem wir unseren Hunger mit gutem Essen gestillt hatten, nahmen wir die letzte Etappe in Angriff. Nach 3 schönen Tagen - der Wettergott war uns gut gesinnt - erreichten wir um 18.00 Uhr Steyr. Zum Abschluss der gelungenen Kulturreise bekam jeder Teilnehmer ein kleines Sektgeschenk vom Schutzverband spendiert.

Hermann Thurnhofer

Mondseer Jedermann

27.07.2024

91 Teilnehmer – verteilt auf 2 Busse – starteten am Abend zum Mysterienspiel „Mondseer Jedermann“ nach Hugo von Hofmannsthal in Mundartfassung: Der reiche Bauer Jedermann ist mächtig stolz auf sein Anwesen und seinen Reichtum. Die Ermahnung seiner Mutter tut er lächerlich ab, seinen armen Nachbarn und eine arme Frau verhöhnt er ihrer Armut wegen. Er hört dafür mehr auf seinen städtischen Kumpan, der ihm nach dem Munde redet. Seinen Reichtum weiß er zu genießen, fast täglich zecht und feiert er mit seinen vermeintlichen Freunden. Doch eines Tages trifft ihn plötzlich und ohne Vorwarnung der Tod an und fordert ihn auf mitzukommen. Auf Jedermanns flehendes Bitten gewährt er ihm noch eine einstündige Frist, um eine Reisebegleitung zu finden. Doch jetzt zeigt sich der Wert seiner Freundschaften ...



Die beeindruckende Aufführung der Laiendarsteller auf der schönen Naturbühne dauerte von 20.30 Uhr bis 22.15 Uhr. Der gelegentliche leichte Regen konnte die Begeisterung der Besucher nicht schmälern. Nach der Vorstellung erwarteten uns bereits unsere Chauffeure Rudi und Gerald von Platzl-Reisen am Busparkplatz. Nach Verteilung der Sektspenden vom Schutzverband traten wir die Heimreise an. Monika Rauscher und Hermann Thurnhofer

Ebensee – Feuerkogel

31.07. und 01.08.2024

Auf Grund der großen Nachfrage konnten wir die Tagesausfahrt an zwei Tagen durchführen.

Am Mittwoch chauffierte Rudi von Platzl-Reisen 53 Teilnehmer nach Ebensee. Bereits um 9.30 Uhr konnten wir mit der Seilbahn auf den Feuerkogel fahren. Oben hatten wir mehrere Möglichkeiten. Eine Gruppe wanderte in ca. 1 Stunde zur Aussichtskanzel Alberfeldkogel mit dem Europakreuz (1.709 m). Wir genossen den fantastischen 360 Grad Panoramablick auf den Traunsee, Langbathsee und die Berggipfel des Salzkammergutes. Anlässlich der Vorsitzführung Österreichs im Rat der Europäischen Union im Jahr 2006 wurde das 5 m hohe Europakreuz von mehr als 100 Schülerinnen und Schülern in den Werkstätten der HTL Wels gefertigt. Es ist aus 25 einzelnen Würfeln zusammengebaut und jeder Würfel symbolisiert einen EU-Mitgliedsstaat.

Die Genusswanderer spazierten von der Bergstation in ca. 1 Stunde zum Helmeskogel auf 1633 m, wo sie nur 75 Höhenmeter zu überwinden hatten und mit einer traumhaften Aussicht auf Ebensee und das Alpenpanorama belohnt wurden. Die Bergfexe konnten beide Gipfel in ca. 3,5 Stunden bewältigen. Um 14.00 Uhr wurde das hervorragende „Bratl in da Rein“ mit Semmelknödeln, Kartoffeln und Stöckelkraut auf der Terrasse beim Feuerkogelhaus serviert. Danach fuhren wir wieder ins Tal und Rudi brachte uns wohlbehalten zurück nach Steyr.



Am Donnerstag wiederholten wir mit 54 Teilnehmern und Fahrer Gerry Stiftner unsere Wanderungen am Feuerkogel. Dieses Mal genossen wir unser Bratl um 14.00 Uhr im herrlich schattigen Gastgarten vom Gasthof Auerhahn in Ebensee. An beiden Tagen erwischten wir bestes Wanderwetter und es herrschte große Hitze am Berg und im Tal.

Viele Teilnehmer bedankten sich für den herrlichen Tag am Berg und waren auch von den kulinarischen Genüssen begeistert.

Monika Rauscher

Portorož

26.08. – 02.09.2024

Mediterrane Düfte, Palmen, Meer und Salz motivierten 47 unserer Mitglieder mitzufahren. Der Großteil von uns war im 4*Hotel Histron untergebracht. 15 Mitglieder unserer Gruppe logierten komfortabel im 5*Hotel Bernadin. Portorož bietet direkt am Meer Erholung und einen Wellnessurlaub mit einem traumhaften Urlaubsgefühl. Bei bestem Wetter während der gesamten Woche nutzten wir also überwiegend die Strände und Liegeplätze vor unseren Hotels.

Vor Ort haben wir in Portorož Karin, welche die Gäste von Platzl-Reisen sehr umsichtig und umfassend betreut, kennen gelernt. Karin hat dann an einem Tag gemeinsam mit unserer Gruppe eine Schifffahrt nach Izola organisiert. Dort zeigte sie uns bei einem Rundgang die historische Stadt Izola, dessen abwechslungsreiche Geschichte zurückreicht bis ins römische Zeitalter, in dem das Gebiet zur Kolonie Aquilea gehörte. Izola bietet eine Reihe an Sehenswürdigkeiten: Venezianische Paläste, enge Gassen und Tore in der Altstadt verleihen der Stadt einen besonderen Charme. Insbesondere



haben wir bei einem Spaziergang durch die Stadt den Glockenturm des Hl. Mauro besucht, von dessen Spitze man bei klarer Sicht einen fantastischen Blick bis hin zu den Alpen genießen kann. Chauffeur Gerry Stiftner, Karin und Roby, ein ortskundiger Reiseleiter, zeigten uns bei einem Busausflug an einem weiteren Tag den Hafen von Koper

und auch das Dorf Marežice. Wir haben am dortigen Aussichtspunkt ein Weinglas, eine Tragetasche und Jetons erworben, mit denen wir uns selbst am Weinbrunnen Wein einschenken konnten. Neben der schönen Aussicht auf das slowenische Meer probierten wir lokale Weinsorten und kehrten in eine dortige Gastwirtschaft ein.



Portorož ist ein Erholungsort an der slowenischen Adriaküste und gehört zur Gemeinde Piran. Der Ferienort Piran liegt ebenfalls an der slowenischen Adriaküste und ist bekannt für seinen langen Pier und seine venezianische Architektur. Am Tartini-Platz befindet sich das gotische rote Venezianerhaus und das Tartini-Haus mit Fresken.

Letzteres ist das Geburtshaus des Geigers Giuseppe Tartini. Das Rathaus aus dem 19. Jahrhundert besitzt einen Steinlöwen, ein Symbol der ehemaligen Republik Venedig. In der nahe gelegenen Sankt-Georgs-Kathedrale finden sich Gemälde aus dem 17. Jahrhundert und Marmoraltäre. Viele von uns wanderten zwischendurch immer wieder einmal nach Piran oder erreichten den Ort mit einem öffentlichen Bus.

Am Heimreisetag kehrten wir wieder einmal zum Mittagessen in Trojane ein. Trojane ist auch für die berühmten slowenischen Krapfen und andere Mehlspeisen bekannt. Wenn Sie das nächste Mal zwischen Ljubljana und Maribor unterwegs sind, machen Sie in Trojane halt und nutzen Sie die Möglichkeit einer Verkostung. Leo Zöserl

Poysdorf und Znaim

12. – 13.09.2024

Bei der Fahrt über St. Pölten war nach einem ersten Stopp auf einer Raststätte der Besuch des Nonseum in Herrnbaumgarten angesagt. Wir teilten uns in zwei Gruppen und die Museumsführer zeigten uns lustige Erfindungen, die letztendlich niemand braucht. Nach dem Mittagessen kam Reiseleiter Rudi Zesch zu uns in den Bus. Wir fuhren entlang der tschechischen Grenze, wo wir aufgelassene kleine Erdkeller sahen. Rudi Zesch, selbst Weinbauer in Schratzenberg, berichtete uns, dass in der Region um Poysdorf mehr Marillen geerntet werden als in der Wachau. Wir fuhren über die Staatsgrenze nach Valtice. Dort erhielten wir eine Führung durch einen sehr geräumigen Weinkeller mit riesigen Holzfässern und Alu-Tanks. An beiden Tagen regnete es, sodass die Traktorfahrt durch die Weinberge bis zur Gloriette auf tschechischer Seite ins Wasser fiel und abgesagt werden musste.



Am zweiten Tag wäre nach dem Frühstück eine Fahrt in Znaim mit dem Bummelzug und ein Rundgang, in der in herrlicher Lage gelegenen Burg- und Königsstadt, geplant gewesen. Aufgrund des andauernden Regens, welcher einige Tage später Niederösterreich in einen Katastrophenzustand versetzte, haben wir gemeinsam mit Chauffeur Gerry Stiftner ein Regenwetterprogramm besprochen. Wir änderten unser Ziel und fuhren zum Stift Göttweig. Das Stift Göttweig ist ein Benediktinerkloster der Österreichischen Benediktinerkongregation. Es liegt in der Gemeinde Furth nahe Krems in Niederösterreich auf einem Hügel südlich der Donau am Ausläufer des

Dunkelsteinerwaldes. Im Jahr 2000 wurde es als Teil der „Kulturlandschaft Wachau mit den Stiften Melk und Göttweig und der Altstadt von Krems“ in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen. Einen besonderen Abschluss des Tages bildete die Einkehr beim Mostbaron Hauer in Hauersdorf. Leo Zöserl

Wanderwoche Serfaus

23. – 27.09.2024

Die Sachen waren gepackt, die Koffer verschlossen, und dann hieß es: „Abfahrt nach Serfaus-Fiss-Ladis“! 48 Mitglieder reisten mit Chauffeur Gerry Stiftner von Platzl-Reisen über das kleine deutsche Eck vorbei an Lofer – Wörgl – Innsbruck bis nach Zams, wo wir im Hotel „Post-Gasthof Gemse“ unser Mittagessen einnahmen. Nach der Weiterfahrt und dem Bezug der Zimmer im 4*Hotel Gabriela (mit Wellnessbereich) in Serfaus nutzen viele von uns sofort in Eigenregie die inkludierte Sommer-Card der Bergbahnen, um erste Geländeerkundigungen zu tätigen. In der Region Serfaus-Fiss-Ladis gibt es ein riesiges Gebiet mit Almen, welches von den Gondeln aus gut überblickbar ist. Bei den ersten Gondelfahrten am Anreisetag wurde vielen von uns klar, welche Wege unterhalb man später probieren wollte. Mit der Sommer-Card konnten alle 11 Bergbahnen inklusive der Erlebniswelten am Berg unlimitiert benutzt werden. Mit einem im Alpenraum einzigartigen „Gondel-Netzwerk“, die Kombination von Wanderbus und einer U-Bahn in Serfaus können sich Gäste mühelos zwischen den drei Orten bewegen und nebenbei ganz bequem und schnell auf die Berge kommen. 142 verschiedene Wanderungen, Bergtouren oder Spaziergänge können in die faszinierende Bergwelt von Serfaus-Fiss-Ladis gestartet werden. Ausgesprochenes Wetterglück begleitete unsere Wanderwoche. Die Nullgradgrenze stieg auf rund 3 000 m an.

Am 2. und am 3. Tag war der Bruder des Hoteliers als Wander- und Bergführer für uns im Einsatz. Für den 4. Tag hat er seiner Gruppe verschiedene, individuelle Wegvarianten vorgeschlagen. Jene, welche mit ihm unterwegs

waren, begeisterte er mit interessanten Details nicht nur bezüglich Bergtouren, sondern auch über Flora und Fauna in diesem weitläufigen Gebiet. Er hat abgeraten den dortigen Furgler (3004 m) zu besteigen, weil die Markierungen im oberen Bereich eingeschneit waren.

Eine weitere Gruppe gesellte sich um unser Mitglied Renate. Sie war bereits sechsmal in Serfaus und konnte uns interessante Wege zeigen, wobei jeder in Eigenverantwortung die Gegend erkundete. Alle übrigen spazierten in kleinen Gemeinschaften oder nahmen sich herausfordernde Ziele vor.

Wir erinnern uns gerne an folgende Bahnen: Komperdell, Alp, Lazid, Sunliner in Serfaus, Möseralm, Schönjoch, Sonnenbahn in Fiss-Ladis, ... und an die dortigen Einkerzmöglichkeiten.



Bei der Heimfahrt kehrten wir zum verspäteten Mittagessen noch in den Landgasthof Wirt in der Edt in Vorchdorf ein. Besonders erfreulich ist, dass wir alle wieder gesund nach Steyr zurückgekehrt sind. Leo Zöserl

Megaflex und Almsee 2

02.10.2024

Da die 1. Fahrt zur Firma MEGAFLEX schnell ausgebucht war, wurde vom Vorstand wegen eines 2. Termins angefragt, welchen wir am 2. Oktober wahrgenommen haben. 54 Teilnehmer fuhren mit Gerry Stiftner, unserem Chauffeur von der Firma Platzl, um 8.00 Uhr von Steyr nach Edt bei Lambach. Wir wurden wieder mit gutem und ausreichendem Frühstück empfangen. Anschließend informierte uns der Chef der Firma über Qualität und Produktion der Schuhe, sowie die Möglichkeit einkaufen zu können. Schuhe, Taschen und Geldbörsen fanden wieder großen Zuspruch.

Um ca. 12.00 Uhr waren wir im Gasthaus der „ALMWIRTINNEN“ zum Bratlessen angemeldet. Danach fuhren wir mit dem Bus und Förster FRITZ WOLF zum Almsee. Auf humorvolle Art verstand er es, uns über die Zusammenhänge von Fauna und Flora zu informieren. Seine Tochter übernahm diesmal den „wetterfesten“ Teil der Gruppe zur Wanderung entlang des Sees.

Da es leicht regnete, kehrten einige Teilnehmer mit dem Förster bald im Seerestaurant ein, wo er seine Informationen im „Trockenen“ fortsetzte. Zum Abschluss trafen sich alle zu Kaffee und Kuchen. Um 16.30 Uhr starteten wir wieder Richtung Steyr. Obwohl das Wetter nicht so mitspielte, war es ein schöner Tagesausflug.



Hermann Thurnhofer



**SENSATIONELLE
THERMEN-
ANGEBOTE!**



**PLATZL
REISEN**

Platz(l) nehmen und wohlfühlen.

BÜRO LINZ:
Böhmerwaldstraße 18, 4020 Linz
Tel: 0732 / 27 27 17

BÜRO ST. MARIEN:
Bäckerweg 1, 4502 St. Marien
Tel: 07227 / 8198

WWW.PLATZL-REISEN.AT

Therme Lenti

08. – 11.10.2024

Um ca. 7.00 Uhr starteten 39 Teilnehmer vom Parkplatz Reithoffer mit Chauffeur Gerald Dannerbauer Richtung Ungarn. Nach einer späten Frühstückspause in der Raststation Viertler in Kalwang passierten wir die Grenze in Sieldorf um 12.25 Uhr. In Slowenien waren wir nur 45 km unterwegs, und schon waren wir am Grenzübergang zu Ungarn. Nach weiteren 7 km Ankunft in Lenti. Gerald drehte noch eine Runde durch den kleinen Ort und zeigte uns den Weg zum Markt und ein gutes Kaffeehaus. Gegen 13.30 Uhr wurden wir im 4* Thermalhotel Balance mit einem Glas Sekt begrüßt, und nach dem Zimmerbezug wurde das Kuchenbuffet gestürmt, das uns täglich zwischen 15.30 Uhr und 16.00 Uhr zur Verfügung stand. Danach schwärmten die Teilnehmer aus und erkundeten die Umgebung, oder nutzten den Nachmittag bis zum Abendessen in der Therme. Bei Wassertemperaturen von 34 – 38° C konnten wir richtig gut entspannen.



Am Mittwochvormittag wollte eine Gruppe zum Kegeln nach Múmor. Da es keine geeignete Busverbindung oder Taxi gab, aktivierte Gerald eine Reiseleiterin, die mit dem PKW einige Male die Strecke bewältigte.

Am Donnerstag nach dem Frühstück besuchten mache von 10.15 Uhr – 12.15 Uhr den kleinen Markt im Ort.

Am Freitag traten wir die Heimreise gemütlich um ca. 10.15 Uhr an. Um 12 Uhr legten wir eine Pause in Diepersdorf mit Einkaufsmöglichkeit bei den Familien Tretan und Ornig ein. Die Höfe waren wunderschön herbstlich geschmückt. Wir

erstanden köstliches Kürbiskernöl, Obst und so manches südsteirische Schmankerl.

Nach einer letzten Pause in der Raststation Landzeit in Kammern erreichten wir Steyr um ca. 16.45 Uhr. Wir verbrachten herrliche Tage in einem wunderschönen Hotel mit riesigen Zimmern, ausgezeichnete Küche und das warme Thermalwasser tat meinen alten Knochen wirklich gut. Alle Teilnehmer kamen erholt und zufrieden zurück und würden jederzeit wieder nach Lenti reisen!

Monika Rauscher

Venedig im Herbst

13. – 15.11.2024

1. Tag: Um 6.00 Uhr verließen 46 Teilnehmer den Parkplatz Reithoffer mit Chauffeur Gerry Stiftner und Reiseleiter Mag. Franz Landerl. Bei unserer ersten Pause in Kammern gab es ein Frühstücksweckerl von der Bäckerei Zitterl. Nach dem Mittagessen in der Raststation Dreiländerecke passierten wir die Grenze und fuhren zügig durchs Kanaltal bis zum Busparkplatz in Venedig. Weiter ging es mit dem Vaporetto bis zum Hotel Principe im historischen Zentrum, direkt am Canal Grande gelegen. Nach dem Zimmerbezug konnten wir mit Franz ca. 2,8 km durch das nächtliche Venedig bis zum Markusplatz spazieren und erste Eindrücke dieser einzigartigen Stadt sammeln. Zurück ging es wieder mit dem Boot. Zahlreiche Paläste schmücken das Ufer des Canal Grande und eine unbeschreibliche Vielfalt an Kirchen und Plätzen prägt das Stadtbild.



2. Tag: Nach dem Frühstück fuhren alle mit dem Schiff zum Markusplatz, wo wir von zwei örtlichen Stadtführern erwartet wurden. Sie zeigten und erklärten uns die berühmtesten Monumente der Lagunenstadt, die auf mehr als 120 Inseln erbaut wurde und mit über 450 Brücken miteinander verbunden ist. Kirchen, Plätze, Brücken, historische

Palazzi aus der Renaissance und Gotik, den Markusdom mit byzantinischen Mosaiken, den Dogenpalast, den Glockenturm, von dem aus der Blick über die roten Dächer der Stadt geht, ... Venedig besitzt ein reichhaltiges kulturelles Erbe. Hier wurde der berühmte Komponist Antonio Vivaldi geboren, Giacomo Girolamo Casanova lebte hier, bis er wegen seines unstillbaren Lebenswandels die Stadt verlassen musste und auch der Weltreisende und Abenteurer Marco Polo (1254 - 1324) wurde hier geboren und verstarb auch hier. Das Wappentier Venedigs ist der geflügelte Löwe von San Marco, der die Verbindung von Phantasie und Macht der Stadt verdeutlicht und den scheinbaren Sieg über die Schwerkraft darstellen soll. Der Markuslöwe ist auch das Symbol des Evangelisten Markus, in Abbildungen des Evangelisten ist er sein Attribut. In Venedig ruhen seit dem Jahr 828 die Reliquien des Evangelisten Markus, nachdem diese – wahrscheinlich auf Initiative des Dogen Giustiniano Partecipaco (11. Doge gest. 829) – von venezianischen Seefahrern in Alexandria (Ägypten) geraubt und nach Venedig überführt worden waren.

Ab Mittag hatten wir Zeit zur freien Verfügung. Um 15.00 Uhr bestand die Möglichkeit mit Franz nach Murano zu fahren. Die Überfahrt auf die Glasbläserinsel dauerte ca. 40 Min. und führte vorbei an der bekannten Friedhofsinsel. Bei einem kleinen Rundgang konnten wir die Kunstwerke aus buntem Glas bestaunen und so manches Souvenir wurde gekauft. Bei der Rückfahrt konnten wir wieder die herrlichen Bauten im nächtlichen Lichterglanz bestaunen, begleitet vom Supervollmond.

3. Tag: Den Vormittag konnte jeder selbst gestalten oder um 9.00 Uhr mit Franz zum Parco Papadopoli spazieren, einem der wenigen öffentlichen Parks in Venedig. Einige Teilnehmer genossen noch ein Sonnenbad auf der Terrasse mit Bootsanlegestelle unseres Hotels und beobachteten das rege Treiben am Canal Grande. Als Verkehrswege gibt es nur wenige Straßen und fast ausschließlich Kanäle. Um 11.30 Uhr verließen wir unser Hotel Richtung Busparkplatz und traten die Heimreise auf gleichem Weg über Gemona und Kärnten an. Nach mehreren Pausen landeten wir kurz nach 21.00 Uhr am Reithofferparkplatz.

Monika Rauscher

Abschlussfahrten 2024

20. und 21.11.2024

Jedes Jahr führt der Schutzverband Steyr in traditioneller Weise eine „Fahrt ins Blaue“ durch. Am Mittwoch, dem 20. November waren wir mit zwei großen Bussen und am Donnerstag, dem 21. November ebenfalls mit einem 54-er Bus unterwegs. Monika Rauscher und Hermann Thurnhofer fungierten in bewährter Art und Weise als Reisebegleiter.

Die Fahrt führte uns nach Reichraming ins Nationalpark Besucherzentrum. Das Besucherzentrum Ennstal liegt zwischen Reichraming und Großraming, direkt an der Enns und ist ein ideales Ausflugsziel für Gruppen, Schulen und Familien. Wir besuchten die Ausstellung „Wunderwelt Waldwildnis“. Der Nationalpark Kalkalpen ist mit 20.825 Hektar das größte Waldschutzgebiet Österreichs. Hier lässt der Mensch wieder natürliche Dynamik zu. Wildnis kehrt zurück und mit ihr eine Fülle von Arten und ein Mischwald von anmutiger Schönheit. Das Herzstück der Ausstellung ist ein Vielfalts-Diorama, das ein Stück Naturwald darstellt: einerseits mit großen Bewohnern wie Luchs, Reh, Dachs und Fuchs, aber auch mit den Vögeln des Waldes bis zu den kleinsten Insekten im Blattgezweig und unter der Baumrinde. Im „Waldkino“ sahen wir einen faszinierenden Naturfilm „Am Weg zu Waldwildnis“. Dieser Film ließ uns in die märchenhafte Landschaft des Reichraminger Hintergebirges eintauchen. Ein ausgezeichnete Vortrag gab uns weitere Einblicke und Eindrücke.

Mittags brachten uns die Busse nach Ternberg zum Koglerhof. Nach einem speziell guten Mittagessen musizierte Alleinunterhalter Roland. Der Vorstand nahm gemeinsam mit Chauffeur Gerald Dannerbauer eine Ehrung derjenigen Personen vor, welche am häufigsten im Jahr 2024 an Tages- oder Mehrtagesreisen teilnahmen. Die Firma Platzl-Reisen spendete eine Tragtasche mit Gutscheinen und nützlichem Inhalt.



Im Bild von rechts nach links: Elfriede Zöserl und Helmut Mittweg (je 14 Fahrten), Ingeborg Wittkowski und Josef Gelbenegger (je 12 Fahrten), sowie Monika Tazreiter und Monika Maurer (je 11 Fahrten). Vorstand Monika Rauscher, Chauffeur Gerald Dannerbauer und Vorstand Hermann Thurnhofer. Nicht anwesend war Roswitha Götz. Im Hintergrund: Obmann Leo Zöserl.

UNSERE SPORTNACHRICHTEN

SENIORENGYMNASTIK

**Zusammenkunft ist ein Anfang.
Zusammenhalt ist ein Fortschritt.
Zusammenarbeit ist der Erfolg.**

Dieses Zitat begleitet uns und erinnert daran, wie viel wir gemeinsam erreicht haben und wie wichtig unsere Gemeinschaft ist.

Mein herzlicher Dank gilt euch allen für die wunderbaren Stunden, die wir dieses Jahr gemeinsam erleben durften.

Jede Gymnastikstunde mit euch bereitet mir viel Freude, und ich freue mich schon auf das nächste Jahr voller Bewegung und guter Laune!

Herzliche Grüße und einen guten Jahresabschluss!

Christina Reitspies



KEGELN



Hallo liebe Kegelfreunde!

Wieder geht ein Jahr dem Ende entgegen und somit ist Zeit für einen kurzen Rückblick. Unsere Aktiven verzeichneten ausgezeichnete Ergebnisse. Somit ist die abgelaufene Saison sehr gut verlaufen. Alle sind mit viel Ehrgeiz und Freude dabei.

Auch die Breitensport-Landesmeisterschaften laufen bis jetzt wieder exzellent gut.

Training haben wir jeden Donnerstag von 12.00 bis 16.00 Uhr beim PSV in Münchenholz. Wir dürfen in unserer Runde Schicho Sylvia, Neuhauser Ilse und Georg, sowie Anzinger Katharina und Friedrich begrüßen.

Der Termin des Weihnachtsturniers wird noch bekannt gegeben.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen.

Gut Holz!

Euer Karl Löffler



Stadtmeisterschaft: von li.: Hiegelsberger F., Rustler E., Heinzinger A., Gemeinderätin Hieß R., Masin R.

MINIGOLF

In der zweiten Jahreshälfte 2024 waren die Schutzverbandsmitglieder mit Unterstützung der Sektion Minigolf der Polizei-Sport-Vereinigung Steyr wieder besonders aktiv. Jeden Dienstagnachmittag trafen sie sich auf der Minigolfanlage, um bei Schönwetter gemeinsam zu trainieren und in kleinen Wettkämpfen, meist Paarbewerben, ihr Können unter Beweis zu stellen. Bei schlechtem Wetter wurde das Programm kurzerhand in den gemütlichen Clubraum verlegt, wo Kartenspiele, nette Plaudereien und gesellige Runden für eine angenehme Atmosphäre sorgten.



Von jung bis alt ... alle Jahrgänge sind bei den wöchentlichen
Bewerben auf der Minigolfanlage mit Begeisterung dabei.

Zum Abschluss der Saison stand am Dienstag, dem 12. November 2024, die Einwinterung der Sportanlage an. Viele Mitglieder packten gemeinsam an und sorgten dafür, dass die Anlage sicher für die kalte Jahreszeit vorbereitet wurde.

Während der Wintermonate wird der gesellige Teil im Clubraum natürlich aufrechterhalten, wozu Interessierte jederzeit gerne eingeladen sind (jeweils Dienstag ab 14:00 Uhr). Wenn es das Wetter zulässt (kein Schneebelag auf den Bahnen) steht es den Mitgliedern aber jederzeit frei, auch die Außenanlage zu benützen!

Mit 1. April 2025 wird die Minigolfanlage wieder für Publikum geöffnet.

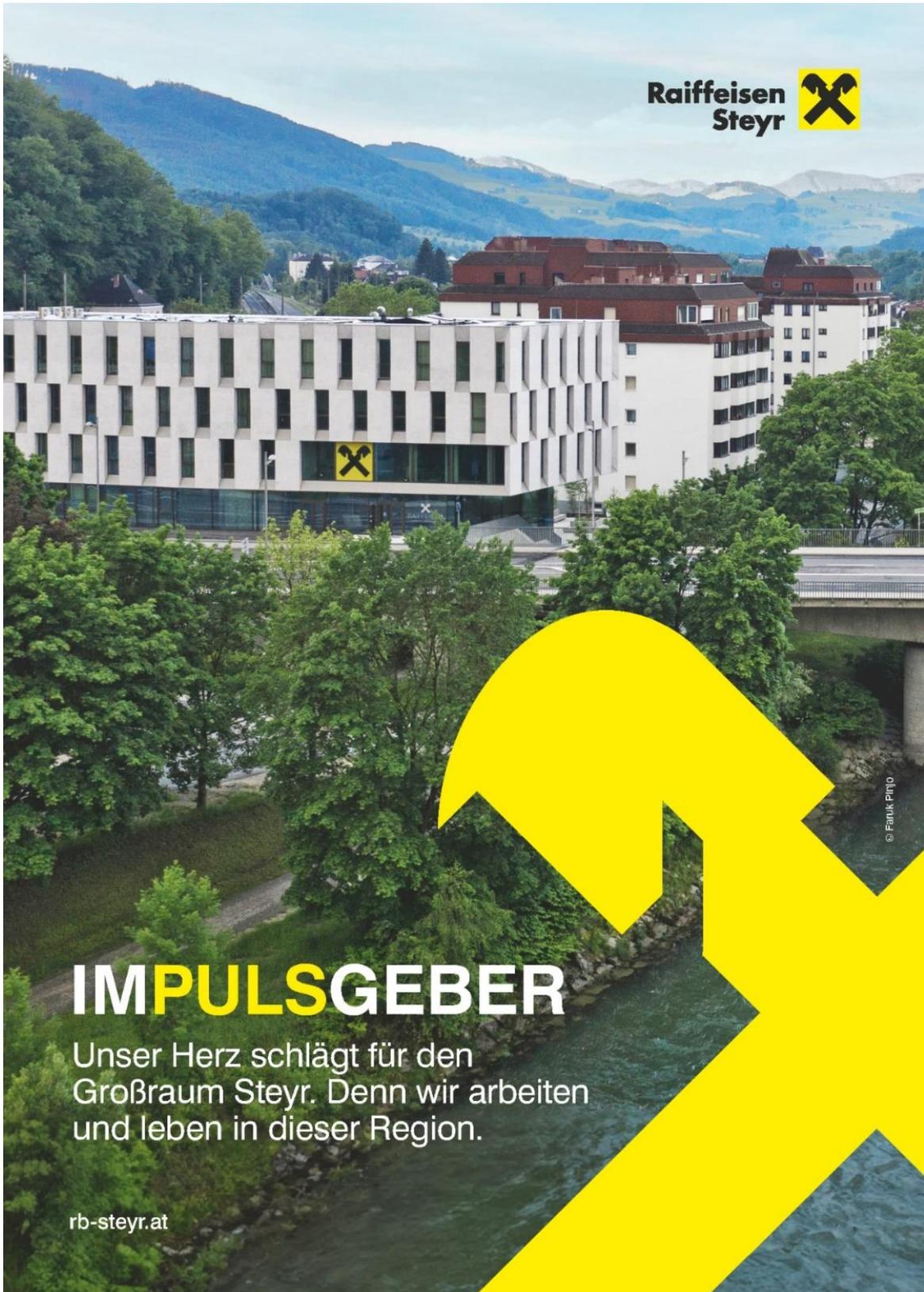
Walter & Peter Helm

NORDIC WALKEN

Viele Bewegungsbegeisterte, manchmal bis zu 30 Mitglieder, kamen auch im heurigen Jahr jeden Montag zu den geplanten Treffpunkten, die in unserer Zeitung, im Programmheft oder per Whats App veröffentlicht wurden. Unsere Runden mit 1,5 bis 2 Std, selten bis 2,5 Std in der näheren Umgebung, fanden großen Anklang. Zwischendurch wurde der Ausgangspunkt, mit Fahrgemeinschaften z.B. Wolfen, Adlwang, Behamberg, Haidershofen, Dietach und anderer erweitert. Bei Schlechtwetter oder anderen unvorhergesehenen negativen Ereignissen wird per Whats App abgesagt. Unser Team ist immer bemüht, die Walking-Runden möglichst abwechslungsreich zu gestalten. Natürlich freuen wir uns immer auf rege Teilnahme.

Ich bedanke mich auf das Herzlichste bei meinem Team für die überaus aktive Mitarbeit! Günter und sein Walking Team





Raiffeisen
Steyr



IMPULSGEBER

Unser Herz schlägt für den
Großraum Steyr. Denn wir arbeiten
und leben in dieser Region.

rb-steyr.at

© Frank Pfligo

Wir bedanken uns bei der Raiffeisenbank Steyr und den Firmen, Elcont Plus Steyr, Schwechaterhof und Platzl Reisen, die unseren Verein durch eine Werbeeinschaltung unterstützen.



Leopold-Werndl-Str. 1, A4400 Steyr

Telefon: +43 7252-53067, **Web:** www.schwechaterhof.at

Öffnungszeiten: Mo, Ruhetag | Di, 16-23 Uhr | Mi-Sa, 10-23 Uhr | So, 10-14 Uhr



• BIER-SOMMELIER • BIERGARTEN • SONNENTERRASSE • GÄSTEZIMMER • WIRTSHAUS

RADFAHREN

Tagesausfahrt Thann – Thaling – Kronstorf

10.07.2024



Bei diesem Radtag, mit Start beim Sandmairsteg, war vor auszusehen, dass es ein sehr heißer Tag werden wird. Über Gleink, Wolfern, dem Nudelhof Zehetner, ging's zur ersten Pause zum Gallhuberhof, wo sich noch zwei Radfahrer unserer Gruppe – insgesamt 25 Teilnehmer – anschlossen. Weiter auf Nebenstraßen den Teufelsgraben hinab, durch Schmieding (oberhalb von Kronstorf) nach Enns und über Wimm und das Kraftwerk Thurnsdorf zum Thalingerhof zur angemeldeten Mittagseinkehr. Nach erfolgter Stärkung traten wir die Rückfahrt über Kronstorf, dann auf dem Ennstalradweg R7 bis zur Brasserie im Stadtgut, an. Zum Abschluss genoss ein Teil der Gruppe beim

gemeinsamen Plaudern noch Kaffee und Mehlspeise. Diese Radausfahrt führte Eva Herdin – herzlichen Dank!
Tourdaten: Ca. 55 km in großteils ebenem Streckenverlauf

Frank Schlader

Tagesausfahrt Eferdinger Landrunde

08.08.2024

Um 8.30 Uhr Start in 9 Pkw's mit Zweierbesetzung über die B309, A1 und A7 nach Wilhering. Unsere heutige Radroute führte uns ins Eferdinger Becken.

Zuerst ein kurzes Stück donauaufwärts, dann in flacher Landschaft über Alkoven, Eferding nach Aschach. Zu beiden Seiten unserer Tour Gemüesfelder – Salat, Kohlrabi, Karotten, Kraut ... und Landwirte bei der Feldarbeit.



Kaffee- und Eisgenuss, Durst löschen in einem Gastgarten in Aschach, bevor wir auf der linken Donauseite zu den Feldkirchner Badeseen weiter radelten. Die etwas andere Speisekarte im Restaurant „Thalhammer’s“ forderte uns bei der Essensauswahl.

Ein kurzer, heftiger Regenguss mit böigem Wind machte das Badevorhaben einiger Teilnehmer zunichte. Die letzten 10 km radelten wir mit leichtem Rückenwind und bewölktem Himmel am Donaudamm, dann über das Kraftwerk Ottensheim zurück zum Ausgangspunkt.

Tourdaten: Ca. 52 km in ebenem Gelände

Frank Schlader

Tagesausfahrt Großraming – Maria Neustift

04.09.2024

Teilnehmer 20 Personen

Abfahrt: Lange Mauer, den Ennstalradweg entlang, bei bestem Wetter mit einigen neuen Mitgliedern.

Erste Pause in Reichraming, Kaffeepause bei der Bäckerei Hohlrieder. Dann große Einkehr im Gasthof Hanusch am Knödeltag, der von den meisten genutzt wurde.

Gut gesättigt, ziemlich flott nach Maria Neustift zur Bäckerei-Cafe Steinparzer, welche extra, dank guten Kontakts von Sepp Gelbenegger, für uns geöffnet hatte.

Gemütlicher Ausklang mit Eis, Kuchen, Kaffee und das eine oder andere Glas Wein. Und nochmal etwas zu flotte Heimfahrt nach Steyr.



Wir sind in zwei Gruppen auf den Hauptstraßen gefahren. Dank an die Mithelfer.

Rudi Fink

Tagesradfahrten 2025

Datum	Titel der Ausfahrt	Datum	Titel der Ausfahrt
Mi 16.04.	Waldneukirchen – Bad Hall	Do 17.07.	Bad Ischl – St. Gilgen – Weißenbachtal
Mi 07.05.	Seitenstetten – Haag	Mi 30.07.	Frauenstein
18.– 24.05.	Radwoche Steiermark	Mi 13.08.	Bäckergraben
Do 05.06.	Elisabethwarte	Do 04.09.	Windischgarsten – Gleinkersee
Mi 25.06.	Hargelsberg – Weichstetten	Mi 24.09.	Erla

Details zum Radprogramm s. Reiseprogrammheft 25: Kontakt: Frank Schlader 0676 5133241 / fschlader@aon.at

Aquawalken statt Brustschwimmen – INTERESSE?



Das ist eine schonende Methode für die Hals- und Lendenwirbelsäule, da man im Wasser mit der Bewegung des Walkens geht. Aquawalken wird in tieferem Wasser ohne Bodenkontakt gemacht, weil man gegen Widerstand arbeitet und im Gleichgewicht bleiben muss. Es stärkt zudem die Muskulatur und schont die Gelenke, Knorpel und die ganze Wirbelsäule. Diese Methodik wird in manchen REHA-Anstalten seit Jahren praktiziert. Die „Beinschwimmer“ (siehe Abbildung) kosten ca. € 38,- und werden mit Klettverschlüssen an beiden Unterschenkeln fixiert. Es kann sofort losgehen und es gibt keine Nacken- und Kreuzschmerzen mehr. Unter der Anleitung von unserem Mitglied Traudi Weidinger kann im Stadtbad Steyr diese Aktivität in Gruppen praktiziert werden. Eine Eintrittskarte für drei Stunden kostet € 6,60 und es gibt auch 10er-Blöcke um € 61,-. Anfragen bitte bei Traudi Weidinger Tel. 0664 1629701.

EP:Elcont Plus Steyr
ElectronicPartner



EP:Elcont Plus Steyr
ElectronicPartner
4400 Steyr, Seitenstettnerstrasse 1, Tel.: 07252/42500 **Andreas Mitterhuemer**
www.elcontplus.at